

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Verluste der 4. und 13. Komp. auf „Cimone Ost“ am 28. Juni 1916

Tot:



4. Komp. **Wintersteller Josef**, Gfr.
Hallein, Salzburg

Hofer Gregor, Ldstm.
Oberndorf, Salzburg

Stögmüller Franz, Ldstm.
Gschwandt, Gmunden, O.-Ö.

Verwundet:

4. Komp. **Birnbaum Josef**, Ldstm.
Grosmergthal, Böhmen

Reitsamer Justus, Ldstm.
Goldegg, St. Johann, Salzburg

Schendl Alois, Gfr.
Ebensee, O.-Ö.

Wiplinger Josef, Ldstm.
Frankenburg, O.-Ö.

13. Komp. **Jöchtl Johann**, Ldstm.
Mettmach, Ried, O.-Ö.

Mitterlindner Peter, Ldstm.
Bruckberg, Zell am See, Salzburg

Spiegel Alois, Ldstm.
Altheim, O.-Ö.

Stab **Schindlauer Ferdinand**, Inf.
Roitham, Vöcklabruck, O.-Ö.

Die 5. Komp. in Stellung auf „Cimone Süd“

Hat sich der Gegner beim Telephonhäuschen festgesetzt? Um Gewißheit darüber zu erlangen, wäre es notwendig, Schleichpatrouillen vorzutreiben. Aber jetzt ist es stockdunkle Nacht und die Gefahr eines Absturzes größer denn je.

Aber beim Morgengrauen schleichen dunkle Gestalten den Hang hinunter. Bald kommt ihre Meldung, daß sie die Feldwachenstellung wieder besetzt hätten. Der Feind hat sich unterhalb des Westhanges auf seine Ausgangsbasis zurückgezogen.

Der anbrechende Morgen enthüllt uns überall ein Bild der Verwüstung.

Die Rainer sind dadurch nicht entmutigt. Alle Hände regen sich, um die an den Stellungen verursachten Schäden wieder auszubessern. Aber auch sonst vollziehen sich alle Vorbereitungen, die unsere höchste Kampfbereitschaft sicherstellen.

Unser Gefühl sagt uns zu deutlich, daß der gestrige Angriff erst den Beginn von Kampfhandlungen um den Besitz des Cimonegipfels darstellt, aber auch, daß wir in der Folge schweren Zeiten entgegengehen werden.

Rascher, als wir dies wünschten, vergeht der Tag. Das Artilleriefeuer war unter Tags erträglich. Gegen Abend aber setzt es mit einer Heftigkeit ein, wie wir es bisher nicht kannten.